



Melissa Barreiro/diePosaune

Wiederbelebung des Heiligen Römischen Reiches (Dritter Teil)

Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung - Einleitung

- Brad Macdonald
- [06.04.2017](#)

Fortgesetzt von [Wiederbelebung des Heiligen Römischen Reiches \(Zweiter Teil\)](#)

Das Heilige Römische Reich wurde prophezeit

Von dem Heiligen Römischen Reich ist in Prophezeiungen vielfach die Rede, sowohl im Alten als auch im Neuen Testament. Dieses Buch wird viele dieser Prophezeiungen untersuchen. Lassen Sie uns jetzt ein besonderes Kapitel überprüfen. Es wurde mehr als 400 Jahre vor der Entstehung des Heiligen Römischen Reiches geschrieben. Dieses Kapitel enthält eine detaillierte und gründliche Erklärung des Wesens und der Motive dieses Reiches, seiner Führerschaft und seiner Errungenschaften.

Das Buch der Offenbarung handelt von „Dingen, die geschehen sollen danach“, beziehungsweise Ereignisse, *dienach* der Zeit des Apostels Johannes passieren würden (Offenbarung 1, 19). Die Offenbarung enthält Prophezeiungen von Endzeitereignissen. Offenbarung 17 wurde von Johannes um das Jahr 90 n. Chr. geschrieben. Der wesentliche Zweck dieses Schlüssel-Kapitels, wie Vers 1 klar ausspricht, ist das „Gericht über die große Hure, die an vielen Wassern sitzt“, zu beschreiben. Diese „große Hure“ symbolisiert eine bestimmte Institution. In diesem Kapitel gibt Gott Johannes eine Vision, beginnend mit Vers 3, in der er dem Apostel Einblick in die Natur und Verhaltensweise dieser Institution sowie einen Blick auf das abschließende Urteil und deren Ende gewährt.

Die Vision des Johannes enthält drei grundlegende Merkmale. Die ersten zwei werden in Vers 3 offenbart: „Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das war voll lästerlicher Namen und hatte sieben Häupter und zehn Hörner.“ Das dritte Merkmal wird in Vers 6 offenbart: „Und ich sah die Frau, betrunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah.“

Das erste Merkmal in Offenbarung 17 ist die „Hure“ oder „Frau“, die in biblischer Sprache eine Religion oder eine Kirche darstellt (z. B. Epheser 5; 2. Korinther 11, 2). Das zweite ist das Tier, das sieben Häupter und zehn Hörner hat. Das dritte Merkmal sind die „Heiligen“ oder „Märtyrer“, eine Gruppe von Leuten, für die diese „Frau“ alles daransetzt, um sie zu verfolgen und zu vernichten.

In Offenbarung 17, 4 heißt es, dass diese „Frau bekleidet“ ist „mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen ...“ Sie ist auffallend wohlhabend und schwelgt im Überfluss materieller Pracht. Sie stellt eine namhafte Religion dar, bekannt und verehrt von Menschen auf dem gesamten Planeten (siehe auch die Verse 2 und 15 sowie Offenbarung 18, 3).

Die Szene in Offenbarung 17, 3 von der Frau, die auf dem Tier reitet oder es führt, stellt eine Religion mit politischer Macht dar. Vers 2 sagt, dass die „Könige auf Erden mit ihr Hurerei getrieben haben“. Vers 18 sagt: „Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die die Herrschaft hat über die Könige auf Erden.“ Diese Religion verstrickt sich in die Angelegenheiten der Könige und Reiche. Sie spielt ihre Macht bei den internationalen Beziehungen aus.

Offenbarung 17 ist klar. Diese Religion ist unglaublich reich; sie besitzt weltweite Präsenz und Einfluss. Sie ist eine mächtige

Kraft in der Politik und in den internationalen Beziehungen und nutzt das Tier, um ihre düsteren Ziele zu verfolgen.

Sehen Sie sich nun das Tier an, welches sie reitet. Vers 3 sagt, dass diese Kreatur sieben Häupter und zehn Hörner hat. In Vers 9 heißt es, dass die „sieben Häupter sieben Berge sind, auf denen die Frau sitzt.“ In biblischer Sprache ist ein Berg ein Symbol für eine Nation oder ein Königreich, (z. B. Jesaja 2, 2-3). Hier bedeutet jedes „Haupt“ ein anderes Königreich oder Imperium.

Offenbarung 17, 10 offenbart, dass diese sieben Häupter auch „sieben Könige“ oder sieben Einzelpersonen sind, von denen jeder ein Königreich regiert. Die sieben Häupter stehen für sieben verschiedene Imperien oder Königreiche, jedes mit seinem eigenen König. Vers 10 zeigt, dass diese Imperien oder Königreiche aufeinanderfolgend sind und nicht gleichzeitig bestehen.

Alle diese Könige oder Königreiche werden von einer Frau inspiriert und geleitet. Für Katholiken ist das Heilige Römische Reich weltliche Geschichte, in dessen Mitte der Vatikan gefangen ist als widerstrebender und unfreiwilliger Teilnehmer. Das ist nicht wahr.

Und schließlich: Wofür stehen die zehn Hörner? Wieder kommt die Antwort aus der Schrift. Die Verse 12-14 zeigen, dass die zehn Hörner zehn Könige oder zehn Nationen repräsentieren, die sich vereinigen und sich einem gemeinsamen, übergeordneten König unterwerfen, der über das siebte Königreich herrscht. Wir werden auf diese zehn Hörner im letzten Kapitel dieses Buches noch näher eingehen, in dem wir nochmals auf Offenbarung 17 zu sprechen kommen.

Fassen wir nun die prophetische Botschaft von Offenbarung 17 noch einmal zusammen. Diese Vision handelt offensichtlich von einer alles überragenden Kirche – eine reiche, imperialistische und ehrgeizige Religion – unter deren Leitung der Aufstieg von sieben verschiedenen Imperien oder Königreichen stattfindet, von denen jedes von einem spezifischen König regiert wird. Und diese Frau nutzt ihren Einfluss auf jedes dieser Reiche in dem Bestreben, die wahren „Heiligen“ Gottes zu vernichten.

Wenn Sie dieses Buch bis zum Ende lesen, werden Sie ermessen können, wie perfekt diese Beschreibung des Heiligen Römischen Reiches ist. Das Heilige Römische Reich, das in zahllosen Geschichtsbüchern dokumentiert und erörtert wird. Das Heilige Römische Reich, dessen Geschichte an den Kathedralen und Burgen, den Ruinen und Schlachtfeldern, den Symbolen und Erinnerungsstücken, den Bräuchen und Praktiken des heutigen Europas immer noch deutlich sichtbar ist.

Und das Wichtigste: Sie werden sehen, welche eine treffliche Beschreibung vom Heiligen Römischen Reich hier gegeben wird, das gerade in Europa zu neuem Leben erweckt wird.

Dabei muss man bedenken, dass Offenbarung 17 mehr als 400 Jahre vor dem ersten Erscheinen des Heiligen Römischen Reiches in Europa geschrieben wurde.

Erfüllte Prophezeiungen

Dieses Buch hat kaum begonnen und schon enthält es einige ziemlich bittere Wahrheiten, nämlich: dass die katholische Religion die „Frau“ in Offenbarung 17 ist, dass das Heilige Römische Reich das Tier mit den sieben Häuptern ist, auf dem die Frau reitet; und dass diese zwei zusammen danach streben, Gottes wahre Religion zu unterdrücken, zu verfolgen und zu vernichten.

Die natürliche Reaktion, vor allem, wenn sie Katholik, Europäer oder Intellektueller sind, wird Empörung, vielleicht sogar Zorn sein. Manche Leser mögen den Eindruck haben, dass das ein ungerechtfertigter Angriff auf die katholische Kirche oder auf die Europäische Union ist. Es ist jedoch für den Leser wichtig, dass er, und sei es auch nur für einen Moment, seine Emotionen beiseitelässt und willens ist, sich der Herausforderung dieser Denkweise und Überzeugung zu stellen.

Vergessen Sie nicht die zweifache Absicht dieses Buches: Erstens, wir untersuchen die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches, und zwar in dem Bestreben, den Leser vor dessen unmittelbar bevorstehendem Wiederaufleben in Europa zu warnen. Je besser wir verstehen, was dieses Gebilde in der Vergangenheit getan hat, umso besser werden wir erkennen, was es in Zukunft zu tun gedenkt.

Der Einsatz ist zu hoch; wir können uns keine Fehler erlauben. Die Bibelprophetie sagt uns, dass die letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches eine globale Zerstörung auslösen wird, die alle Menschen dieser Erde betrifft. Die Zerstörung und das Leiden werden um ein Vielfaches größer sein als im Zweiten Weltkrieg. Sind Sie sicher und vollkommen überzeugt – zu 100 Prozent gewiss, dass die Bibel falsch ist, dass das Heilige Römische Reich keinesfalls prophezeit wurde und deshalb keine Notwendigkeit besteht, über die Auswirkungen einer heutigen Wiederbelebung nachzudenken?

Das ist eine Frage von Leben oder Tod.

Der Leser darf nicht zulassen, dass seine Gefühle, Gewohnheiten, Familientradition oder die Denkweise der Massen ihn davon abhalten, zumindest die Geschichte und was die Bibel über die katholische Kirche und das Heilige Römische Reich zu sagen hat, in Erwägung zu ziehen.

Seien wir ehrlich. Das gegenwärtige westliche Denken hat die selbstzerstörerische Angewohnheit entwickelt, erfreuliche Phrasen der harten Wahrheit vorzuziehen. Die Mehrheit der Menschen will die Wahrheit über ihre eigenen Fehler und Schwächen, über Bedrohungen und Gefahren gar nicht hören. Die meisten ignorieren oder weisen die Wahrheit, die sie

belastend oder unattraktiv finden, zurück.

Zwei Wochen bevor dieser Bericht geschrieben wurde, fand ein entsetzlicher Terroranschlag in Tunesien statt. Achtunddreißig Menschen wurden getötet, wobei die meisten Opfer Briten waren. Das ist eine große Tragödie, das Herz schmerzt wegen der Opfer und deren Familien. Aber kam das wirklich überraschend? Der radikale Islam ist bereits seit einem halben Jahrzehnt dabei, Nordafrika zu verschlingen. Islamistische Terroristen bedrohen regelmäßig Touristen aus dem Westen und es ist allgemein bekannt, dass in Tunesien viele Terrorzellen operieren. Gerade mal zwei Monate vorher wurden 21 Menschen getötet, fast alles Touristen, und mehr als 50 wurden verletzt, als Terroristen das Nationalmuseum von Bardo, in der Hauptstadt Tunis angriffen, nur wenige Kilometer entfernt von dem Strand, wo sich der jüngste Anschlag ereignete.

Die Fakten legen deutlich nahe, dass Tunesien nicht gerade der sicherste Urlaubsort zu sein scheint. Trotzdem haben viele Touristen aus dem Westen das ignoriert und haben ihren Urlaub in diesem für sie immer gefährlicher werdenden Teil des Planeten verbracht.

Die Lektion ist: Der Wahrheit ins Auge zu sehen, ist immer das Beste, auch wenn sie ärgerlich oder unbequem sein mag. Und das auch, wenn es bedeutet, dass man deshalb vielleicht seine Gewohnheiten und seine Denkweise ändern muss.

Zweitens, und das ist das Wichtigste, vergessen Sie nicht, dass die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches Gottes Existenz und die Wahrhaftigkeit seiner Welt beweist. Das ist eine Wahrheit, die jeder Mensch auf Erden erkennen muss und jeder Leser würde gut daran tun, das ernsthaft in Betracht zu ziehen. Lesen Sie bitte dieses Buch ganz zu Ende. Die Botschaft, wenn sie denn bei Ihnen ankommt, ist wichtig, wundervoll und wird Ihr Leben verändern.

Überlegen Sie: Wenn Gott im ersten Jahrhundert prophezeit hat, dass eine falsche Religion über sieben verschiedene Reiche herrschen wird, und die darauffolgende Geschichte zeigt tatsächlich eine große falsche Religion, die über sieben verschiedene Reiche herrscht, so ist das erfüllte Prophezeiung. Ganz gewiss gibt es dafür keine andere vernünftige Erklärung.

Wenn sich eine Prophezeiung offensichtlich und messbar erfüllt, so beweist das auch, dass eine höhere Macht existieren muss, die imstande ist, diese Prophezeiung zu verwirklichen. Kein Mensch könnte so etwas wie das Heilige Römische Reich vorhersagen und sicherlich könnte auch kein Mensch die Gegebenheiten auf der Welt im Laufe von zwei Jahrtausenden so beeinflussen, dass dies geschieht. Wenn das Heilige Römische Reich existiert und es genauso aussieht und sich verhält, wie Gott es prophezeit hatte, *dann muss Gott existieren*.

Bedenken Sie nun, welche Folgen es hat, wenn die Existenz Gottes bewiesen ist.

Wenn Gott tatsächlich existiert, wenn er ein lebendiges Wesen ist und wirklich lebt, allmächtig und allwaltend ist – dann können Sie jetzt damit beginnen, die verblüffendsten, grundlegendsten Fragen des Lebens zu beantworten: Was ist der Mensch? Was ist die Bestimmung des Menschen? Was ist seine Zukunft? Die Antworten auf diese Fragen findet man, *nachdem* man Gottes Existenz geprüft hat.

Wenn Gott existiert, dann hat die Menschheit trotz des Chaos und der Hoffnungslosigkeit, in der wir versinken, eine glänzende Zukunft. Wenn Gott existiert, und das, was er in der Bibel lehrt, wahr ist, dann gibt es einen guten Grund optimistisch zu sein. Wenn Gott existiert, dann ist das Grund zur *Hoffnung*.

Braucht die Welt nicht – *brauchen Sie nicht* – gerade jetzt etwas Hoffnung?

Wir wollen nun in wachrüttelnder Ausführlichkeit studieren, wie das Heilige Römische Reich die Bibelprophetie erfüllt – und eine letzte Erfüllung zu Ihren Lebzeiten geschehen wird. ■

Fortgesetzt in [Die Ursprünge der Römisch-Katholischen Kirche \(Erster Teil\)](#)